KomBiNa - Handlungsempfehlungen

Möglichkeiten zum ressourcenschonenden Verhalten in stationären Pflegeeinrichtungen

Als Erinnerung für alle Mitarbeitenden in Ihrer Pflegeeinrichtung

- ausgedruckt für das schwarze Brett
- digital in Form einzelner Bilder für das Intranet oder andere digitale Kanäle

Weitere Informationen:
www.kombina.de/das-projekt/

gefördert durch
DBU
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
www.dbu.de

Handlungsfeld: Fensterlüftung

KomBiNa

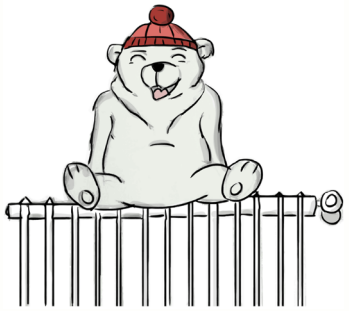
Effizientes Lüften und Heizen

Das Thermostat zudrehen und Stoß- und Querlüften praktizieren! Gegenüberliegende Fenster oder Türen können z.B. geöffnet werden, um einen Luftstrom durch den Raum zu erzeugen. Stoßlüften für 5 -10 Minuten, mehrmals am Tag, ist empfohlen. Die Fenster sollen nicht gekippt werden. Ein geeigneter Ablauf kann zusammen mit dem Reinigungs- und Pflegepersonal abgesprochen werden.

Vorteile:

- Effektiver Luftaustausch, ohne dass die Raumtemperatur zu stark abkühlt
- Im Vergleich zum gekippten Fenster wird beim Stoß- und Querlüften nicht kontinuierlich Heizenergie verloren
- Senkt Schimmelgefahr

Handlungsfeld: Heizung



Passende Einstellung der Raumtemperatur

Die Raumtemperatur auf ein angenehmes, aber energiesparendes Niveau einstellen! In leerstehenden Räumen, Nebenräumen oder bei Abwesenheit von mehreren Tagen kann das Thermostatventil auf Frostschutz oder Stufe 1 eingestellt werden.*

Vorteile:

- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen
- Kosteneinsparungen

* Legende Einstellung Thermostatventil (Standard): 0 = 6°C (Frostschutz), 1 = 12°C, 2 = 16°C, 3 = 20°C, 4 = 24°C, 5 = 28°C
Die Heizung sollte jedoch nicht ganz abgeschaltet werden, da das Aufheizen eines ausgekühlten Raums viel Energie benötigt.

Handlungsfeld: Mülltrennung

Nachhaltige Müllentsorgung durch farblich gekennzeichnete Behälter

An den Abfallstandorten verschiedene Behälter aufstellen! Z.B. Plastik/Recycling in gelben Behälter, Restmüll in schwarzen Behälter, Papier in blauen Behälter.
Tipp: die Farben können auch mit den Eddie-Aufklebern gekennzeichnet werden.

Vorteile:

- Reduzierung von Fehlabwürfen bei der Mülltrennung
- Reduzierung des Restmülls und Erhöhung des Anteils wiederverwertbarer Stoffe
- Förderung eines bewussten Umgangs mit Abfällen

Handlungsfeld: Mülleimer

Effiziente Müllentsorgung durch gezielte Bereitstellung von Mülleimern

Da wo Müll entsteht, gezielt Mülleimer bereitstellen und Anzahl und Größe der Mülleimer an die Situation anpassen!

Vorteile:

- Reduzierung von Fehlabwürfen bei der Mülltrennung
- Effiziente Reinigungsprozesse aufgrund besser organisierter Müllsammlung
- Effizienzsteigerung und Zeitersparnis bei der Müllentsorgung

Handlungsfeld: Abfallcontainer

Anzahl und Größe der Abfallcontainer an Bedarf anpassen

Eine genaue Analyse des Abfallaufkommens und der Abfallarten durchführen, um festzustellen, wie viele und welche Größe von Containern benötigt werden! Darauf achten, dass das gesamte Volumen der Abfallcontainer genutzt wird. Biomüll und Speiseabfall können getrennt entsorgt werden.

Vorteile:

- Optimierung des Platzbedarfs durch passende Containergrößen
- Einsparung von Entsorgungskosten
- Für die Biotonne fallen i.d.R. keine zusätzlichen Kosten für die Leerung an und der Biomüll muss nicht gekühlt werden

Handlungsfeld: Speiseabfall

Bedarfsgerechte Portionierung der Mahlzeiten

Die zubereiteten Speisen an die Bedürfnisse der Bewohner*innen anpassen! Ein geplanter Lebensmitteleinsatz und eine regelmäßige Beobachtung durch Pflege und Betreuung und Rückmeldung der Essgewohnheiten an die Küche ist empfehlenswert. Oft kann die Größe der Fleischportionen reduziert werden, weil dieses sonst übrig bleibt.

Vorteile:

- Reduzierung der Speiseabfälle
- Kosteneinsparungen
- Ressourcenschonung

Handlungsfeld: Einwegartikel

Mehrweglösungen anstatt Einwegartikel verwenden

Den Gebrauch von Einwegartikeln vermeiden! Besser größere Gebinde für z.B. Marmeladen, Butter und weitere Lebensmittel verwenden.

Vorteile:

- Reduzierung des Abfalls sowie der Entsorgungskosten
- Vermeidung von Schadstoffen aus Kunststoff-Einwegartikeln
- Ressourcenschonung
- Ggfs. leichtere Handhabung durch die Bewohner*innen

Handlungsfeld: wärmewagen

Energieeinsparung durch optimierte Nutzung des Wärmewagens

Wärmewagen nur für die notwendige Dauer vor der Essensausgabe in Betrieb nehmen und nicht für die Zwischenlagerung von fertigen Speisen nutzen! Wenn der Wärmewagen z.B. zwei Stunden später in Betrieb genommen wird, können täglich 4 kWh Strom pro Wärmewagen eingespart werden*.

Vorteile:

- Gleichbleibendes Wärmeergebnis bei geringerem Energieverbrauch
- Einsparung von Kosten und Ressourcen
- Reduzierung des CO_2-Ausstoßes durch eingesparten Strom

* Dies entspricht einer Einsparung von 1460 kWh Strom und 584 € pro Jahr. Annahmen: Leistung Wärmewagen: 2kW, Strompreis: 40 Ct/kWh.

Handlungsfeld: Spülmaschine

Effiziente Nutzung der Spülmaschine

Die Spülmaschine erst starten, wenn sie vollständig beladen ist!
Nur mit notwendiger Temperatur spülen und wenn möglich, Eco-Programm nutzen!

Vorteile:

- Einsparung von Kosten und Ressourcen
- Reduzierung des CO_2-Ausstoßes durch eingesparten Strom und Wasser

KomBiNa

Kaltes Wasser zum Vorspülen des Geschirrs verwenden

Bevor das Geschirr in die Spülmaschine gegeben wird, das Geschirr mit kaltem Wasser vorspülen! Mit kaltem Wasser wird das Geschirr leichter sauber, da sich die Stärke in den Speisenresten besser löst als mit heißem Wasser.

Vorteile:

- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

Handlungsfeld: Spülmaschine und Waschmaschine

Zeitversetzter Betrieb der Spülmaschine und Waschmaschine/Wäschetrockner

Betriebszeiten der Spülmaschine und Waschmaschine/Wäschetrockner versetzen, um einen Parallelbetrieb zu vermeiden! Eine Methode ist beispielsweise, die Waschmaschine oder den Wäschetrockner erst am Nachmittag laufen zu lassen.

Vorteile:

- Absenkung des Lastwertes
- Einsparung von Kosten und Ressourcen

Handlungsfeld: Kühl- und Gefrierschrank

Temperatureinstellung der Kühlgeräte

Die Temperatur in Kühl- und Gefrierschränken regelmäßig überprüfen! Zum Kühlen reichen **6°C** aus und zum Gefrieren **-18°C**.

Die Kühl- und Gefrierschränke sollten regelmäßig auf Eis geprüft und möglichst nicht neben Wärmequellen aufgestellt werden. Durch regelmäßige Reinigung der Rohrschlangen auf der Rückseite der Geräte können bis zu 10 % Strom eingespart werden. Die Türen von Kühl- und Gefrierschränken sollten nur kurz geöffnet werden.

Vorteile:

- Einsparung von Kosten und Ressourcen
- Reduzierung der CO_2-Emissionen durch eingesparten Strom

KomBiNa

Lebensmittel effizient in Kühlräumen lagern

Einkauf von Lebensmitteln an Bedarf anpassen, um eine lange Lagerung im Kühlraum zu vermeiden! Einige Lebensmittel müssen gekühlt werden, während andere bei Zimmertemperatur gelagert werden können.

Große Kühlräume sollten nur für große Mengen an Kühlgut genutzt werden. Ggfs. können Kühlräume durch Kühlschränke ersetzt werden. Kühlschrankwände, die von außen einsehbar sind, sind empfehlenswert.

Vorteile:

- Reduzierung des Stromverbrauchs
- Reduzierung von Lebensmittelverschwendung

KomBiNa

Nur die benötigte Menge Wasser erhitzen

Wasser mit einem Wasserkocher erhitzen! Um einen Liter Wasser zum Sieden zu bringen, benötigt ein Wasserkocher nur ein Drittel der Energie, die Elektroherd oder Mikrowelle verbrauchen. Das Gerät sollte selbst abschalten, sobald der Siedepunkt erreicht ist.

Vorteile:

- Ein Wasserkocher erhitzt Wasser wesentlich schneller als andere Methoden
- Einsparung von Kosten und Ressourcen
- Reduzierung des CO_2-Ausstoßes durch eingesparten Strom

KomBiNa

Strom durch effiziente Nutzung von Kleingeräten und Backöfen sparen

Kleingeräte wie Eierkocher und Toaster anstelle eines Topfes oder des Backofens verwenden! Auf das Vorheizen des Backofens können Sie in den meisten Fällen verzichten und damit bis zu 20% Energie sparen. Vorheizen ist nur bei wenigen Gerichten notwendig (z.B. bei Hefeteig).

Vorteile:

- Einsparung von Kosten und Ressourcen
- Reduzierung des CO_2-Ausstoßes durch eingesparten Strom

Handlungsfeld: Lebensmittelbeschaffung

Nachhaltige Lebensmittelbeschaffung

Lebensmittelbeschaffung unter nachhaltigen Aspekten ausweiten, z.B. durch den Bezug von mehr regionalen und saisonalen Produkten, frisch zubereiteten Speisen und Reduzierung des Fleischangebots im Speiseplan!

Vorteile:

- Ausgewogene Ernährung durch frisch zubereite Speisen und Reduzierung des Fleischverzehrs
- Vermeidung der langen Transportwege und somit Reduzierung des CO_2-Ausstoßes
- Unterstützung lokaler Wirtschaft

KomBiNa

Vermeidung des Stand-by-Betriebs

Den Stand-by-Betrieb möglichst vermieden! Der Stand-by-Betrieb von elektrischen Geräten verbraucht weiterhin Energie, auch wenn die Geräte nicht aktiv genutzt werden. Elektrische Geräte sollten daher immer ausgeschaltet werden, wenn sie nicht im Gebrauch sind. Mit Hilfe einer Steckdosenleiste mit Kippschalter ist das Ausschalten sehr einfach.

Vorteile:

- Reduzierung des Stromverbrauchs
- Kosteneinsparungen
- Beitrag zum Umweltschutz

Handlungsfeld: Beleuchtung

Ausschalten der Raumbeleuchtung

Raumbeleuchtung bei längeren Abwesenheiten ausschalten! Graphische Hinweise (Eddie-Aufkleber) können dafür verwendet werden.

Nacht- bzw. Orientierungslampen in Bewohnendenzimmern nach Bedarf anschalten bzw. Steckdosenlampe mit Bewegungsmeldern nutzen. In Räumen, die durch Mitarbeitende genutzt werden, können auch Bewegungsmelder eingesetzt werden.

Vorteile:

- Reduzierung des Stromverbrauchs
- Kosteneinsparungen bei der Stromrechnung
- Beitrag zum Umweltschutz durch Verringerung des CO_2-Ausstoßes

Handlungsfeld: Beleuchtung

Nicht benötigte Lichter in der Nacht ausschalten

Außenbeleuchtung, Parkplatzbeleuchtung, Hausbeleuchtung von außen, Werbebanner, etc. können nachts ausgeschaltet werden! Ein Grundrissplan mit markierten Lichtern und Geräten, die nachts ausgeschaltet werden sollen, kann die Umsetzung vereinfachen.

Vorteile:

- Reduzierung des Stromverbrauchs
- Kosteneinsparungen bei der Stromrechnung
- Beitrag zum Umweltschutz durch Verringerung des CO_2-Ausstoßes

KomBiNa

Beleuchtung in Kühlräumen optimieren

In Kühlräumen LED-Lampen einsetzen und nur bei Bedarf einschalten! Unnötig brennendes Licht im Kühlraum hat einen doppelt negativen Einfluss auf den Energieverbrauch. Es wird Strom verbraucht und zusätzlich verursacht das Licht einen Wärmeeintrag, der durch die Kühlung wieder ausgeglichen werden muss. Alternativ können Bewegungsmelder eingesetzt werden.

Vorteile:

- Kosteneinsparungen bei der Stromrechnung
- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

Handlungsfeld: Waschmaschine + Wäschetrockner

Optimierung des Waschbetriebs

Waschmaschinen und Wäschetrockner möglichst voll betreiben und Energiespar- und Kurzwaschprogramme nutzen! Empfohlen wird hier z.B. die Wäsche vor dem Waschgang zu wiegen. Kapazitäten der Waschmaschine und Wäschetrockner sollten aufeinander abgestimmt werden.

Vorteile:

- Erhöhung der Effizienz der Geräte
- Einsparung von Kosten und Ressourcen

KomBiNa

Senkung der Wassertemperatur beim Wäschewaschen

Die Wäsche gemäß Hygiene- und Temperaturempfehlungen waschen um unnötig hohe Temperaturen beim Wäschewaschen zu vermeiden! Wäsche bei 60°C anstatt bei 95°C waschen! Bei normal verschmutzter Wäsche reicht sogar 40°C aus, denn die modernen Waschmittel entfalten ihre volle Reinigungskraft schon bei niedrigen Temperaturen.

Vorteile:

- Reduzierung des Energieverbrauchs für das Aufheizen des Wassers
- Einsparung der Energiekosten

KomBiNa

Waschen und Trocknen von Reinigungsmaterialien

Reinigungsutensilien wie Mopps, Lappen o.ä. können nach dem Waschen direkt wiederverwendet werden. Dazu kann die Zeitschaltuhr an der Waschmaschine so eingestellt werden, dass die Textilien zum Arbeitsbeginn am nächsten Tag wieder einsatzbereit sind.

Vorteile:

- Trocknereinsatz für Reinigungstextilien wird reduziert
- Reduzierung des Stromverbrauchs
- Verlängerung der Lebensdauer von Reinigungsmaterialien

KomBiNa

Wasser bei der Körperpflege sparen

Warmwasser nur so lange wie nötig aufdrehen! Durch Schulungen kann das Pflegepersonal für unnötig lange laufendes Warmwasser sensibilisiert werden.

Vorteile:

- Förderung eines bewussten und verantwortungsvollen Umgangs mit Warmwasser
- Geringerer Energieverbrauch für Warmwasserbereitung
- Reduzierung des Wasserverbrauchs
- Einsparung von Kosten

KomBiNa

Voreinstellungen der elektrischen Geräte im Büro

Energiesparfunktionen der Computer und Monitore aktivieren! Geräte können z.B. nach einer Inaktivität von ca. 10 Minuten in Ruhemodus versetzt oder ausgeschaltet werden. Helligkeitseinstellungen der Monitore können ebenfalls angepasst werden.

Vorteile:

- Reduzierung des Stromverbrauchs
- Kosteneinsparungen

KomBiNa

Verwendung von E-Mail und digitalen Dokumenten

Wenn möglich, Dokumente elektronisch versenden anstatt sie auszudrucken! Die Digitalisierung und elektronische Archivierung von Dokumenten kann ebenfalls praktiziert werden.

Vorteile:

- Reduzierung des Papierverbrauchs
- Zeitersparnis
- Kostenersparnis

KomBiNa

Doppelseitiges Drucken

Nutzen Sie die Funktion des doppelseitigen Druckens statt nur eine Seite eines Blattes zu bedrucken. Diese Einstellung kann standardmäßig an den PCs bzw. Laptops vorgenommen werden. Nur das Nötigste sollte ausgedruckt werden.

Vorteile:

- Reduzierung des Papierverbrauchs
- Kosteneinsparungen

Handlungsfeld: Beschaffung

KomBiNa

Nachhaltige Beschaffung praktizieren

Bei der Beschaffung von Büroausstattung, Küchenausstattung etc. auf energiesparende elektrische Geräte achten! Bei der Anschaffung von Textilien und Auswahl der Lieferanten auf Nachhaltigkeitsaspekte achten! Im Bereich der Unterhaltsreinigung können ökologische Reinigungsmittel und ökologische Reinigungspapiere genutzt werden.

Vorteile:

- Ressourcenschonung
- Beitrag zum Umweltschutz

Handlungsfeld: Informationsaustausch

Schulungen & Informationsaustausch

Fortbildungen/Qualifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit für die Mitarbeitenden organisieren. Dies kann durch hausinterne Schulungen oder den Austausch mit Mitarbeitenden aus der Pflegebranche zu Nachhaltigkeitsthemen erfolgen, z.B. in der Online-Community für die Altenpflege www.kombina.de

Vorteile:

- Förderung des Bewusstseins von Mitarbeitenden im Umgang mit Ressourcen
- Erfahrungsaustausch

Handlungsfeld: Nachhaltigkeitsbeauftragte

Nachhaltigkeitsbeauftragte benennen

Eine Person oder eine Arbeitsgruppe benennen, die für Energie- und Nachhaltigkeitsthemen zuständig ist! Fachzeitschriften oder andere Medien helfen den verantwortlichen Personen, sich kontinuierlich auf den neuesten Stand zu bringen. Auch hier kann die Online-Community für die Altenpflege www.kombina.de unterstützen.

Vorteile:

- Klare Zuweisung der Verantwortung für Energie- und Nachhaltigkeitsfragen
- Bessere Koordination und Umsetzung der Maßnahmen zur Energieeinsparung und Ressourcenschonung

Handlungsfeld: Nachhaltigkeitsbeauftragte

Feedback durch Nachhaltigkeitsbeauftragte

Regelmäßiges Feedback (z.B. monatliches Feedback über die erzielten Energieeinsparungen) durch eine/n Nachhaltigkeitsbeauftragte/n an das Team! Dies ermöglicht den Kollegen/Kolleginnen den Fortschritt und die Auswirkungen ihrer Bemühungen zu erkennen und zu schätzen.

Vorteile:

- Erhöhung der Informationstransparenz
- Steigerung der Motivation der Kollegen/Kolleginnen
- Förderung der Zusammenarbeit im Team

Weitere Maßnahmenempfehlungen

Handlungsfeld: Beleuchtung

Umrüstung der Beleuchtung auf effiziente LED-Lampen

Die herkömmlichen Lampen durch LED-Lampen austauschen! Der Austausch kann parallel zu anderen Umbaumaßnahmen geplant werden. Durch die Verwendung eines Musters oder einer Probelampe können die Lichtstärke und Lichtfarbe vor Ort getestet werden.

Vorteile:

- Kosteneinsparungen bei der Stromrechnung
- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

Handlungsfeld: Waschmaschine + Spülmaschine

Kaltwasseranschlusses durch einen Warmwasseranschluss für Waschmaschinen und Spülmaschinen ersetzen

Kaltwasseranschluss der Waschmaschine und der Spülmaschine durch Warmwasseranschluss ersetzten um die Aufheizzeit der Maschine zu verkürzen!

Vorteile:

- Einsparung des Stroms für das Aufheizen des Wassers
- Kosteneinsparungen bei der Stromrechnung

KomBiNa

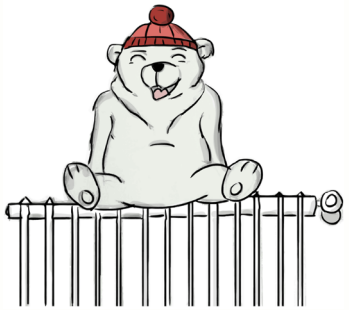
Bedarfsgerechte Steuerung der Lüftungsanlage

Die Lüftungsanlage nur nach Bedarf nutzen!* Die Zeitprogramme der Lüftungsanlage sollten regelmäßig überprüft werden. In Bädern können Licht und Lüftung voneinander getrennt werden, damit beides bedarfsgerecht betrieben werden kann.

Vorteile:

- Reduzierung des Strom- und Wärmeverbrauchs
- Reduzierung der CO_2-Emissionen

*Die geeigneten Einstellungen können von der zuständigen Regelungsfirma vorgenommen werden.



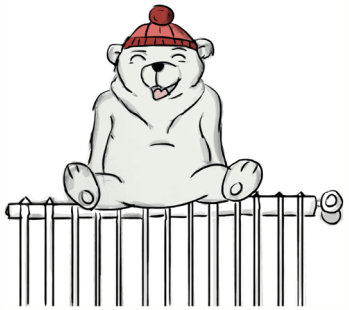
Effizienter Betrieb von Heizkörpern

Die Heizkörper vor Beginn der Heizperiode entlüften, damit sie effizienter arbeiten. Stark verschmutzte Heizkörper reinigen und keine Möbel vor die Heizkörper stellen!

Vorteile:

- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

Handlungsfeld: Heizung



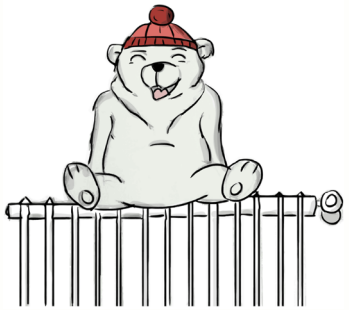
Programmierbare Heizkörperthermostate verwenden

Herkömmliche Thermostate durch intelligente und programmierbare Thermostate austauschen!

Vorteile:

- Individuelle Anpassung der Heizzeiten durch Programmierung der intelligenten Thermostate nach Bedarf
- Komfortsteigerung durch automatische Anpassung der Raumtemperatur
- Energieeinsparungen durch gezielte Regelung der Heizung

Handlungsfeld: Heizung



Nachtabsenkung aktivieren

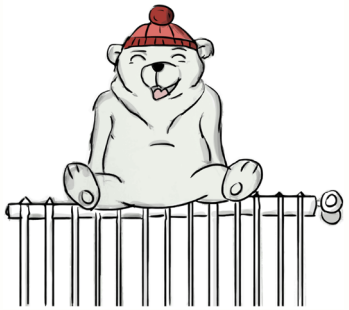
Die Einstellungen der Heizungsanlage überprüfen und sicherstellen, dass die Nachtabsenkung aktiviert ist!* Falls die Funktion nicht verfügbar ist, kann ein programmierbares Thermostat oder eine Zeitschaltuhr installiert werden, um die Heizung während der Nachtstunden automatisch herunter zu regeln.

Vorteile:

- Kosteneinsparungen
- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

*Die geeigneten Einstellungen können von der zuständigen Regelungsfirma vorgenommen werden.

Handlungsfeld: Heizung



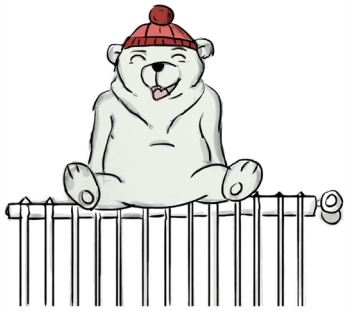
Sommer-/Winterumschaltung der Heizung

Die Steuerungseinstellungen des Heizsystems überprüfen und sicherstellen, dass die Heizung für die warmen Monate im Sommermodus ist.* Oft gibt es eine Einstellung an der Heizungsanlage, die den Heizbetrieb im Sommer automatisch ausschaltet.

Vorteile:

- Kosteneinsparungen
- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

*Die geeigneten Einstellungen können von der zuständigen Regelungsfirma vorgenommen werden.



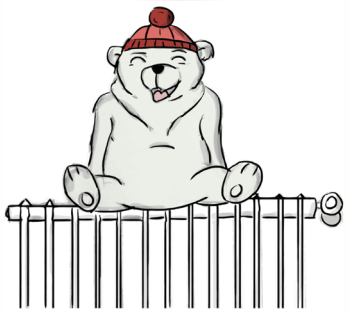
Regelmäßige Wartung der Heizungsanlage

Heizungsanlage jährlich überprüfen lassen!* Bei Defekten sollten die Regelungskomponenten repariert oder ersetzt werden.

Vorteile:

- Sicherstellung einer korrekten Steuerung der Heizgruppen
- Kosteneinsparungen
- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

*Die Wartungen können von der zuständigen Regelungsfirma durchgeführt werden.



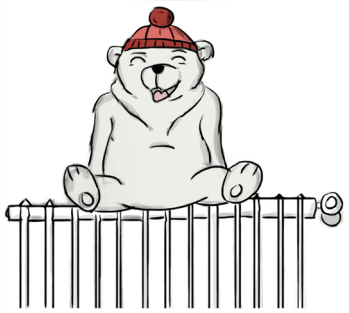
Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage durchführen

Dabei wird der Wärmebedarf jedes Raumes ermittelt und die Einstellung der Thermostatventile der Heizkörper daran angepasst. Es ist wichtig sicherzustellen, dass der hydraulische Abgleich fachgerecht durchgeführt wird*.

Vorteile:

- Effizienter Heizungsbetrieb
- Reduzierung des Energieverbrauchs um bis zu 15%

*Bei der Auswahl der Heizungsfirma sollte auf die Referenzen und Erfahrungen geachtet werden.



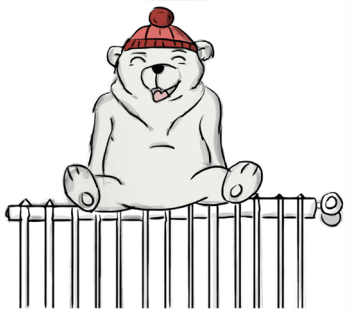
Ältere Heizungspumpe durch energieeffiziente Heizungspumpe ersetzen

Ältere Heizungspumpen sind oft zu groß dimensioniert und arbeiten mit einem zu hohen Volumenstrom*. Beim Einbau von neuen Pumpen kann der Volumenstrom um ca. die Hälfte reduziert werden.

Vorteile:

- Effizienter Heizungsbetrieb
- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

*Bei der Auswahl der Heizungsfirma sollte auf die Referenzen und Erfahrungen geachtet werden.



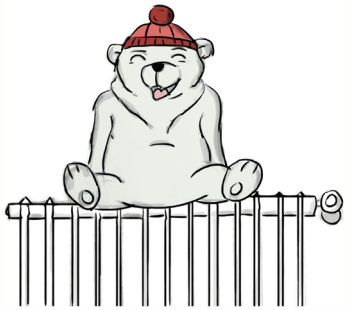
Dämmung der Anlagenteile und Rohrleitungen im Heizungsraum

Eine hohe Temperatur im Heizungsraum ist ein Zeichen dafür, dass Anlagen und Rohrleitungen im Heizungsraum unzureichend gedämmt sind. Eine gute Dämmung der Anlagenteile verhindert hohe Wärmeverluste, die beim Wärmetransport entstehen.

Vorteile:

- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

Handlungsfeld: Heizung



Isolierende Reflektionsfolie hinter den Heizkörpern an die Wand kleben

Durch eine isolierende Reflektionsfolie, die hinter den Heizkörpern auf die Wand geklebt wird, können Wärmeverluste an das Mauerwerk verhindert werden.

Vorteile:

- Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO_2-Emissionen

KomBiNa

Zusätzlichen Wasserzähler einbauen um Verbrauch zu kennen

Der separate Zähler wird in der Regel direkt an einer spezifischen Wasserleitung installiert, beispielsweise für die Bewässerung des Gartens, die Nutzung von Regenwasser oder andere spezifische Anwendungen.

Vorteile:

- Mehr Transparenz und Bewusstsein für den Wasserverbrauch
- Identifizierung der Bereiche, wo zu viel Wasser verbraucht wird

KomBiNa

Überprüfung von Leckagen im Rohrleitungssystem

Das Rohrleitungssystem regelmäßig auf potenzielle Leckagen überprüfen! Dies kann die Inspektion von Rohrleitungen, Ventilen, Dichtungen und Verbindungen umfassen.

Vorteile:

- Durch die rechtzeitige Erkennung und Reparatur von Leckagen können Sie den Energieverbrauch reduzieren und die Betriebskosten senken

KomBiNa

Einsatz von wassersparenden Armaturen

Mit Perlatoren, Durchflussbegrenzern und Sparduschköpfen kann der Wasserverbrauch ohne Komfortverlust um 30 bis 50% gesenkt werden. Zusätzlich kann die Nachlaufzeit der Wasserhähne in den Waschbecken kontrolliert werden.

Vorteile:

- Reduzierung des Wasserverbrauchs

KomBiNa

Toilettenspülkästen mit Spartaste

Mit einem modernen Spülkasten kann der Wasserverbrauch der Toilettenspülung halbiert werden. Stopptasten können kostengünstig nachgerüstet werden. Für die richtige Anwendung können an den Toilettenspülkästen mit Spartaste Hinweisschilder bzw. Aufkleber angebracht werden.

Vorteile:

- Reduzierung des Wasserverbrauchs

Handlungsfeld: Instandhaltungsplan

KomBiNa

Instandhaltungspläne für Gebäude, Maschinen und technische Anlagen erstellen

Um kurz- und mittelfristig die Betriebsbereitschaft von Anlagen aufrecht erhalten zu können, einen Instandhaltungsplan gemeinsam mit dem Träger erarbeiten!

Vorteile:

- Effektive Planung und Organisation der Instandhaltungsarbeiten
- Sicherstellung der Funktionalität aller Komponenten

Handlungsfeld: Aufzüge

Energieeffiziente Steuerung der Aufzüge

Automatische Abschaltung der Aufzüge, wenn sie eine bestimmte Zeit lang nicht benötigt werden! Die Kabinenbeleuchtung in den Aufzügen kann mit einem Bewegungsmelder an den Bedarf angepasst werden.

Vorteile:

- Reduzierung des Stromverbrauchs

Kontakte

Solites
Magdalena Berberich
Tel.: 0711 673 2000 - 55
Email: berberich@solites.de

Manisha Rana
Tel.: 0711 673 2000 - 85
Email: rana@solites.de

IN VIA Akademie
Manon Lange-Wagner
Tel.: 05251 2908 - 50
Email: m.lange-wagner@invia-akademie.de

Xenia Romadina
Tel.: 05251 2908 - 57
Email: x.romadina@invia-akademie.de

Herr Nowak
Tel.: 02132 3176
Email: orgasys-nowak@t-online.de

Wir Sind Altenpflege e.V.
Armando Sommer
Tel.: 02737 2269854
Email: mail@armando-sommer.de